

**HANUSCH & HOFBAUER** GmbH

✓ Heizung ✓ Lüftung  
✓ Bäder ✓ Energieberatung

Am Steinbach 12 • 94496 Ortenburg  
Tel.: 08542/8985820  
Fax: 08542/8985823  
info@hanusch-hofbauer.de

www.hanusch-hofbauer.de

Heimatgeschichte *neu* erleben

**ORTENBURGICA**

Doris Wild-Weitlaner und Stefan Wild

## Wichtiges Zeugnis der Ortenburger Regional- und Kirchengeschichte

Der Friedhof in Steinkirchen gilt als einer der historisch bedeutendsten evangelischen Begräbnisplätze in Altbayern. Seine Geschichte ist eng verbunden mit der Einführung der Reformation in Ortenburg 1563. Für die Urkirche des Raumes, St. Laurentius, sollte dies gravierende Folgen haben. Graf Joachim verlegte die evang. Gottesdienste in die Marktkirche, wodurch St. Laurentius zur Friedhofskirche und Filiale herabgesetzt wurde. Nachdem wir uns zuletzt dem vorreformatorischen Verständnis von Friedhöfen widmeten, greifen wir nun die Besonderheiten der Begräbnisstätte und ihren Wandel bis heute auf.

Es ist davon auszugehen, dass der Friedhof in Steinkirchen so alt wie St. Laurentius selbst ist. Die Kirche ist höchstwahrscheinlich frühmittelalterlichen Ursprungs, denn sie wird bereits im 8. Jahrhundert, um 748, zum ersten Mal erwähnt. Schon damals fungierte sie als Pfarrkirche und um solche herum gab es auch seiner Zeit Friedhöfe. Dieser Umstand ist etwas besonders, denn nur noch wenige der heute bestehenden Friedhöfe lassen sich so weit zurückführen.



Der älteste Teil des Friedhofs in seiner heutigen Ausgestaltung aus Blickrichtung Westen. Der parkähnliche Abschnitt wirkt idyllisch, v.a. im Frühling. Auf der Mauer wurden im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert Grabdenkmäler gesetzt. Foto: Doris Wild-Weitlaner

**Ein letzter Zufluchtsort für Angehörige des lutherischen Glaubens**  
Mitten im katholischen Bayern wagte es Reichsgraf Joachim bekanntlich 1563 in seiner Grafenschaft die neue Religion auf Basis der Augsburger Konfession einzuführen. Es war ein Schritt, der den bestehenden Konflikt mit den bayerischen Herzögen um die Reichsunmittelbarkeit weiter verschärfte. Nach jahrzehntelangen Auseinandersetzungen zwischen den beiden Parteien ging der Ortenburger Graf am Ende siegreich heraus. Mit der Bestätigung der Reichsunmittelbarkeit durch das Reichskammergericht 1573 verlegte Graf Joachim die evan-

gelischen Gottesdienste in die Marktkirche. Der Friedhof in Steinkirchen sollte aber weiterhin die letzte Ruhestätte für Angehörige des neuen evangelischen Glaubens bleiben und zwar nicht nur für Ortenburger Bürgerinnen und Bürger. Ebenso wurden dort unter anderem gräfliche Beamte bestattet, die nicht zwingend aus Ortenburg stammten. Durchaus überraschend ist, dass nie Familienmitglieder der Grafen hier ihre letzte Ruhe fanden. Diese wurden entweder in Passau in der neu geschaffenen Grablege in der Marktkirche beigesetzt.

Wie dem aber zugleich scheint, wurden auch zuvor bereits gräfliche Familienmitglieder bei der Marktkirche oder im dortigen Kirchenschiff bestattet. Die Reformation im 16. Jahrhundert hatte auch Folgen für die Bürgerschaft in der Stadt Passau. All jene, die sich der neuen Konfession zuwandten, durften auf bischöflichen Befehl fortan nicht mehr dort bestattet werden. Nicht nur sie, sondern auch viele weitere Lutheraner aus ganz Südostbayern sowie Exulanten aus Österreich sollten in Folge in Steinkirchen ihre letzte Ruhe finden. Einigen gelang es durch ihre privilegierte Position im Bürgertum, als gräfliche Beamte oder als bayerische Adelige, sogar im Kirchenschiff von St. Laurentius beigesetzt zu werden. Diesem Kapitel der örtlichen Kirchengeschichte widmen wir uns in Zukunft gesondert aus kunsthistorischer Sicht.

**Struktur des Altfriedhofs**  
Der Friedhof hatte einst eine etwas andere Form als heute. Einerseits war er deutlich enger, andererseits gab es in alle Richtungen um die Kirche vier Reihen an Gräbern. Eine Fünfte wurde an der Südseite an der Außenwand des Kirchenschiffs bzw. des Chors entlang-

gezogen. Der vorhandene Platz sollte bestmöglich ausgenutzt werden.

**Veränderungen ab dem 19. Jahrhundert**  
Zur Zeit des Grafschaftstauschs 1805 galt der Friedhof als völlig überfüllt. Entsprechend wurde über eine Erweiterung nachgedacht. Im evangelischen Glauben war dies dank Luther inzwischen auch möglich, da die Wirkkraft der Reliquien nicht mehr von Bedeutung war. Die erste Maßnahme war der Abriss des Beinhauses im Jahr 1812, welches sich in der St. Florian-Kapelle befand. Letztere war 1518 geweiht worden und stand im Südosten des Friedhofs. Dieser Schritt sollte die Verhältnisse allerdings nur vorübergehend entschärfen. 1910 kam es nach Grundstückserwerb durch die Kirchenverwaltung zur ersten Erweiterung nach Nordosten. Als Baumeister wurde August Philipp engagiert. Dieser ließ die Nordmauer abtragen und die Steine als Fundament für die neue Einfriedung verwenden. Der Verlauf der historischen Mauer lässt sich übrigens noch anhand der Gräber in jenem Bereich des Altfriedhofs nachvollziehen. Im Jahr 1923 war es wiederum derselbe Baumeister, der die letzten Überreste der dama-

ligen Mauer renovierte. Sie war baufällig geworden und drohte aufgrund ihres schlechten Zustands einzustürzen. August Philipp nahm Beton sowie Feldsteine und errichtete die Mauer von Grund auf neu, wobei er die Form beibehielt. Entsprechend ist sie auch heute noch mit den historischen Ansichten Graf Friedrich Casimirs (\* 1591; † 1658) aus ca. 1620 im Einklang.

wurde die Ostmauer zweimal geöffnet, sodass über die ebenso neugeschaffenen Tore ein barrierefreier Zugang möglich ist. Die beiden südlichsten Tore wurden vom künstlerisch tätigen Pfarrer Gerson Wieberneit durch Schmiedeeisen neugestaltet. Gleichzeitig wurden aber auch einige Gräber im südöstlichen Teil des Altfriedhofs aufgelöst.

Letzte Ausgabe verpasst? Kein Problem. Smartphone zücken und QR-Code direkt zum On-Demand-Video mit erweitertem Bildmaterial scannen oder die Projektwebseite [www.ortenburgica.de](http://www.ortenburgica.de) besuchen!



**Bungalow in Ortenburg**  
112 m² Wohnfläche  
456 m² Grundstück  
Baujahr 2012  
Einbauküche  
Preis: 449.000 €  
Tel. 0043-664-4675080

Besuchen Sie unser großes **Treppenstudio**

Über 10 Originaltreppen zum Anschauen - Anfassen - Ausprobieren

**MINDL** Holztreppen

www.mindl-treppen.de  
94154 Neukirchen - Passauer Str. 11

**soeldner**  
BESTATTUNGEN  
Familienbetrieb seit 1919

Donaugasse 36 | 94474 Vilshofen a. d. Donau  
HINTEREINGANG UNTERE DONAULÄNDE 5A

T 0 85 41 | 83 46 F 0 85 41 | 69 48  
M info@bestattungen-soeldner.de  
W www.bestattungen-soeldner.de

TELEFONISCH IMMER ERREICHBAR!

menschlich – persönlich – individuell

Sonnenschutz und mehr!

**AUER**  
Rollladen & Fenster

Am Gewerbepark 19  
94501 Aidenbach  
Tel. 08543/918 99 00  
info@auer-rollladen.de  
www.auer-rollladen.de

Rollladen · Raffstore · Markisen · Fenster · Haustüren · Insektenschutz

**STERBEBILDER**  
– stilvoll und individuell –

zur Erinnerung an liebe Verstorbene

**donaudruck**  
Beeindruckend vielseitig.

Kloster-Mondsee-Str. 14 | 94474 Vilshofen a.d. Donau  
Telefon 0 85 41 . 96 88 0 | info@donaudruck.de

**Wir machen aus Sensorik Zukunft.**  
Unsere Sensoren legen die Grundlage für eine moderne und lebenswerte Welt. Unsere Produkte steigern Leistung, optimieren die Qualität und schonen Ressourcen in zukunftsgerichteten Branchen.

**MICRO-EPSILON**

Arbeiten für die Branchen der Zukunft | Interessante Aufgabengebiete, Teamwork & Projekte | Modern ausgestattete Arbeitsplätze

Für unser nachhaltiges Wachstum suchen wir Sie als (m/w/d):

- > Ingenieur / Techniker / Meister als Verpackungsentwickler im Bereich Logistik
- > Technischer Redakteur / Mitarbeiter technische Dokumentation
- > Entwicklungsingenieur Software für Mikrocontroller und Embedded Systems
- > IT-Business Analyst
- > IT-Systemadministrator
- > Mitarbeiter/in für IT-Support / Helpdesk

Alle Angebote und Stellenbeschreibungen finden Sie unter [www.micro-epsilon.de/karriere](http://www.micro-epsilon.de/karriere)

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive in einem international tätigen Technologieunternehmen. Sie erwartet ein sehr gutes Betriebsklima, ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet sowie zahlreiche Zusatzleistungen.

- ✓ 30 Tage Jahresurlaub
- ✓ Betriebliche Altersvorsorge
- ✓ Unbefristeter Arbeitsvertrag
- ✓ Flexible & moderne Arbeitsumgebung
- ✓ Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- ✓ Erfolgs-Gratifikation
- ✓ Fahrtkostenzuschuss
- ✓ Weitere attraktive Benefits

Interessiert? Senden Sie Ihre Bewerbung an:  
Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG · Personalabteilung · Königsbacher Str. 15 · 94496 Ortenburg · Tel: 08542/168-0 · career@micro-epsilon.de

Ihr aktiver Lebensstil verdient den besten Schutz!

**Sportversicherung**

Unsere maßgeschneiderte Sportversicherung (private Unfallversicherung) ist der Schlüssel zu einem sorgenfreien und sicheren Aktivleben.

Jetzt informieren:  
[sparkasse-passau.de/versicherungen](http://sparkasse-passau.de/versicherungen)

mtl. schon ab **4,44 Euro\***

\*VW 18 Jahre / Büroangestellter (mtl. Zahnweise) = 140.000 Euro Vollinvaliditätsleistung

**Sparkasse Passau**